

Gemeinde Thurmansbang

Landkreis Freyung-Grafenau –Staatl. anerkannter Luftkurort-
Mitglied im Verein Ilzer Land e.V.



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 4. SITZUNG DES GEMEINDERATES THURMANSBANG

Sitzungsdatum: Donnerstag, 06.08.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal, Schulgebäude, Schulstraße 5

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Bauanträge und Bauvoranfragen;
2. Beschaffung Defibrillator für die Standorte Ebenreuther See und Buchwiesweiher
3. Kinderspielplatz Haundorf; Antrag auf Spielplatzgerätebeschaffung
4. Bericht über die 1. Bauausschusssitzung vom 10.07.2026
5. Verschiedenes, Informationen, Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Stefan Wagner eröffnet um 19:00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates Thurmansbang. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Thurmansbang fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bauanträge und Bauvoranfragen; Tekturantrag

Sachverhalt:

Der Tekturantrag

22/2026

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Stellplätzen hier:

Änderung der Geländestruktur

auf Fl. Nr. 189/2, Gmkg. Solla

wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „WA Solla-Wiesengrund“ in einem „WA“ und widerspricht folgenden Festsetzungen:

1. Verlängerung der Stützmauer im Westen und neue Stützmauer im Norden und Süden
2. Geländeausformung: Abgrabungen und Aufschüttungen (siehe Tekturplan)

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über eine Gemeindestraße.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage ist hier nicht nötig.

Der Anschluss an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage im Trennsystem ist hier nicht nötig.

Beschluss:

Das Einvernehmen zu Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

1.1. Bauanträge und Bauvoranfragen; Antrag auf Verlängerung Vorbescheid

Sachverhalt:

Der Antrag auf Verlängerung Vorbescheid

23/2026

Neubau eines Einfamilienhauses und einer Doppelgarage

auf Fl. Nr. 789, Gmkg. Solla

wurde beschlussmäßig behandelt.

Mit Schreiben vom 15.07.2026 beantragte der Bauherr die Verlängerung des Bauvorbescheides vom 26.09.2019 (AZ.: 40-1-VB-57-2019).

Beschluss:

Da die planungsrechtlichen Voraussetzungen und die Erschließungsmöglichkeit weiter-

hin gegeben sind, wird dem Antrag zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

1.2. Bauanträge und Bauvoranfragen; Antrag auf Genehmigungsfreistellung

Sachverhalt:

Der Bauantrag

24/2026

Neubau Einfamilienhaus mit Garage
auf Fl. Nr. 2310/18, Gmkg. Thurmansbang,
wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „WA Thannberg-Fürstacker II“ und widerspricht folgenden Festsetzungen.

1. Garage geht über das Baufenster

Da es sich um keine Genehmigungsfreistellung nach Art. 58 BayBO handelt, ist das Landratsamt für die Erteilung einer Einzelbaugenehmigung zuständig.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über eine Ortsstraße (noch nicht gewidmet).

Der Anschluss an das gemeindliche Wasserversorgungsnetz ist möglich.

Der Anschluss an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage im Trennsystem ist möglich.

Beschluss:

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

1.3. Bauanträge und Bauvoranfragen; Bauantrag

Sachverhalt:

Der Bauantrag

25/2026

Anbau einer Aussentreppenanlage an best. Wohnhaus für Wohnung 1. OG und altersgerechter Zugang EG Schulstr. 2

auf Fl. Nr. 24, Gmkg. Thurmansbang
wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortschaft, in Thurmansbang in einem „MI“ nach dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Thurmansbang und hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein.

Es handelt sich um eine Maßnahme an einem bestehenden Gebäude.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über eine Ortsstraße.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage ist nicht nötig.

Der Anschluss an die gemeindliche Abwasserversorgungsanlage ist nicht nötig.

Beschluss:

Oberflächenwasser aller Art (z. B. von Dächern und Zufahrten) darf nicht in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet werden; es ist auf dem Grundstück zu versickern oder einer anderen sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Gemeinderatsmitglied Josef Blöchl wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

1.4. Bauanträge und Bauvoranfragen; Tekturantrag

Sachverhalt:

Der Tekturantrag

26/2026

Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses (Reduzierte Außenmaße, Nutz- u. Wohnflächen, Rauminhalt)

auf Fl. Nr. 515, Gmkg. Solla

wurde beschlussmäßig behandelt.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich in Flächen für die Landwirtschaft, innerhalb der Grenze des Landschaftsschutzgebietes Bayerischer Wald (nachrichtlich) nach dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Thurmansbang. Es handelt sich um ein Sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Für das Bauvorhaben liegt bereits ein positiver Bescheid (AZ: 40-1-BGW-186-2025) vor.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über die Kreisstraße FRG 28.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage ist möglich.

Der Anschluss an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage im Trennsystem ist möglich.

Beschluss:

Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

2. Beschaffung Defibrillator für die Standorte Ebenreuther See und Buchwiesweiher
--

Sachverhalt:

Wie in der 3. Sitzung des Gemeinderats am 02.07.2026 – TOP 09 Verschiedenes, Informationen, Wünsche und Anträge besprochen, wurde von Gemeinderatsmitglied Johann Penzenstadler ein Angebot für 2 Defibrillatoren bei einer sachkundigen Firma eingeholt. Die Geräte sollen öffentlich zugänglich am Stausee in Ebenreuth sowie am Buchwiesweiher aufgebaut werden.

Das Angebot beläuft sich in Summe auf ca. 5.500 € (Angebot siehe Anlage).

Durch Gemeinderatsmitglied Johann Penzenstadler konnte zudem eine Spende von der Raiffeisenbank i. Lkr. Passau-Nord erreicht werden. Die genaue Summe ist derzeit noch unklar.

Die restlichen Ausgaben stellen im Rahmen der Haushaltsausführung außerplanmäßige

Ausgaben dar, da diese im Haushaltsplan nicht vorgesehen waren (vgl. Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO). Sie sind durch den Gemeinderat zu beschließen, da sie aller Wahrscheinlichkeit nach die Erheblichkeitsgrenze für Art 66 Abs. 1 Satz 2 GO nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c) GeschO in Höhe von 2.000,00 € überschreiten werden und somit eine Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters entfällt.

Die Deckung ist insofern gewährleistet, da unter Betrachtung des derzeitigen Planungsfortschritts insbesondere mit geringeren Ausgaben für die Sanierungsmaßnahmen in den Kostenrechnenden Einrichtungen (WVA, AWA) als im Haushaltsjahr 2026 im Vermögenshaushalt geplant zu rechnen ist.

Aufgrund eines Telefonats vom 30.07.2026 dem zuständigen Sachbearbeiter vom Landratsamt Freyung-Grafenau ergab sich, dass der Landkreis über das Projekt „GesundheitsregionPlus“ zwar derzeit keine Zuweisungen für die Defibrillatoren gewähren kann, er aber im Moment aufgrund der hohen Nachfrage an einem eigenen Fördertopf arbeitet. Dieser soll nach aller Voraussicht in den nächsten 2-3 Monaten verfügbar sein. Seitens der Gemeinde Thurmansbang wurde um eine Aufnahme auf die Interessentenliste gebeten, um diesbezüglich Neuigkeiten schnell zu erhalten.

Aus wirtschaftlicher Sicht bestünde die Möglichkeit, zunächst nur eines der beiden Geräte zu beschaffen (welches mit unbestimmter Summe durch die Raiffeisenbank unterstützt wird) und dieses am Stausee in Ebenreuth zu stationieren, wo momentan noch regelmäßig Badebetrieb stattfindet.

Das zweite Gerät, das für den Buchwiesweiher bestimmt ist, könnte dann nachträglich inklusive einer möglichen Zuweisung durch das Landratsamt beschafft werden.

Beschluss:

Einer der beiden Defibrillatoren wird gemäß dem beiliegenden Angebot beschafft und am Stausee in Ebenreuth öffentlich zugänglich aufgebaut. Die Spende der Raiffeisenbank i. Lkr. Passau-Nord wird dankend angenommen.

Die Beschaffung eines zweiten Gerätes wird zunächst zurückgestellt, bis die Fördersituation klar ist. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Verfügbarkeit einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Mit der Maßnahme zusammenhängende, außerplanmäßige Ausgaben werden vom Gemeinderat im Rahmen von Art. 66 Abs. 1 GO genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

3. Kinderspielplatz Haundorf; Antrag auf Spielplatzgerätebeschaffung

Sachverhalt:

Die Dorfgemeinschaft Haundorf fragt an, ob die Gemeinde für den aufgrund erheblicher Unfallgefahr bereits vom Bauhof abgebauten maroden Holzspielturm auf dem Grundstück FINr. 5014, Gemarkung Thurmansbang, ein Ersatzspielgerät errichten wird.

Der Anfrage wurden mögliche Vorschläge für Ersatzspielgeräte im Preissegment von rund 10.000 € beigelegt (siehe Anlage).

Mit dem desolaten Zustand des Spielturms hat sich der Bauausschuss bereits in seiner Sitzung am 21. März d. J. mündlich befasst und aufgrund der bestehenden Unfallgefahr den Abbau durch den Bauhof veranlasst.

Aufgrund der angespannten Finanzlage stehen im laufenden Haushaltsjahr keine Mittel für über- oder außerplanmäßige Ausgaben zur Verfügung. Eine Möglichkeit wäre, im Haushaltsplan 2027 entsprechende Haushaltsmittel für die Beschaffung eines Ersatzspielgeräts bereitzustellen.

Beschluss:

Dem Grunde nach wird die Ersatzbeschaffung bewilligt. Die Verwaltung wird beauftragt Angebote für eine Spielanlage einzuholen und die Anschaffungs- und Montagekosten im Haushaltsplan 2027 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

4. Bericht über die 1. Bauausschusssitzung vom 10.07.2026
--

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat sich in seiner 01. Sitzung am 10.07.2026 mit nachstehenden Themen befasst.

Die Niederschrift ist im Ratsinformationssystem SessioNet einsehbar:

1. Besichtigung der neuen Kanaltrasse Kneisting
2. Besichtigung der Stützmauer Ginghamter Mühle
3. Heizhaus Thurmansbang; Waschbecken und Stützmauer
4. Besichtigung der Pumpstation Erlenberg
5. Kanalsanierung Ginghamter Straße
6. Sonstiges

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis und bewilligt die vom Bauausschuss vorgeschlagenen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

5. Verschiedenes, Informationen, Wünsche und Anfragen
--

Sachverhalt:

Verschiedenes

- keine-

Informationen

Änderung Sitzungstermin September 2026

Wegen notwendiger Vergabebeschlüsse in der Wasserversorgungsanlage verschiebt sich die Septembersitzung von Donnerstag, 03.09.2026 um eine Woche auf den 10. September.

Verleihung Bücherei Siegel

Der Sankt Michaelsbund teilt mit Schreiben vom 27.07.2026 mit, dass die Gemeindebücherei Thurmansbang 15 von 16 Mindestanforderungen für die Büchereibetrieb erfüllt und damit das Bücherei-Siegel 2026 in Gold mit einer Gültigkeit von zwei Jahren erhält, sh. Anlage. Die Siegelvergabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Gremium nimmt dies mit Freude zur Kenntnis und bedankt sich beim Büchereiteam für die vorbildliche Bücherei- und Bildungsarbeit.

Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Bettina Blöhm erkundigt sich, ob die Werte des Trinkwassers bereits besser seien.

Der Erste Bürgermeister informiert, dass grundsätzlich eine Besserung ersichtlich ist, die Anzahl der coliformen Bakterien im Wasser gehe mittlerweile zurück.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann ergänzt, er habe sich ebenfalls erkundigt, wie eine Reinigung des Wassers stattfinden könnte.

Bürgermeister Stefan Wagner erklärt, dass die Gemeinde derzeit daran arbeitet, eine Lösung zu finden. Es gäbe dazu verschiedene Möglichkeiten, man habe bereits zu Fachfirmen das Gespräch gesucht. Unter anderem aus diesem Grund werde auch die September-Sitzung verschoben.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann führt weiter an er habe in Eigenrecherche herausgefunden, dass die Firma H. Preiss International Wasserfilter baut, welche man in der Nähe der Hausanschlüsse einbauen könnte. Dadurch könnte das Wasser gereinigt werden.

Der Erste Bürgermeister erwidert, dass die Maßnahme derzeit durch die Fa. Billmeier begleitet werde. Einzelne Haushalte müssten ggf. längerfristig aufbereitet werden. Grundsätzlich sei aber die Ertüchtigung der Wasserversorgungsanlage vorrangig.

Der Zweite Bürgermeister Stefan Wagner ergänzt, dass vor allem wichtig sei, dass ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Momentan sei die Situation sehr zufriedenstellend, unter anderem auch weil kürzlich mehrere Rohrbrüche repariert werden konnten. Für die Entkeimung der gesamten Anlage seien in etwa 11 bis 12 sog. Dosierpunkte notwendig, was eine große Aufgabe für die Gemeinde darstelle.

Der Erste Bürgermeister stimmt dem zu und ergänzt, dass letzte Woche 2 große Rohrbrüche im Bereich Solla gefunden und repariert worden seien sowie kürzlich ein großer Rohrbruch bei der Pumpstation in Schadham. Man habe in der aktuellen Situation die Möglichkeit, die Leitungen zu spülen, da sich die Situation mengenmäßig erhole.

Gemeinderatsmitglied Johann Penzenstadler erkundigt sich, ob das Landratsamt bzw. das Gesundheitsamt in die Vorgänge involviert ist.

Der Erste Bürgermeister erwidert, dass jeder Schritt durch ihn mit dem Gesundheitsamt abgestimmt werde.

Gemeinderatsmitglied Johann Penzenstadler erkundigt sich ferner, ob im Rahmen der Härtefallregelung (schwerkranke Personen, die ggf. Wasser in Flaschen kaufen müssen) Maßnahmen seitens der Gemeinde zur Entlastung dieser Personen geplant sind.

Der Erste Bürgermeister informiert, dass in Absprache mit dem Gesundheitsamt nach dem Abkochen des Wassers keine Bedenkllichkeiten mehr bestünden, weshalb solche Maßnahmen nicht vorgesehen seien.

Gemeinderatsmitglied Johann Penzenstadler fragt nach, ob bereits ein Termin für eine Bürgerversammlung im Jahr 2026 geplant sei.

Der Erste Bürgermeister antwortet, dass bis jetzt kein Termin festgelegt sei, er tendiere aber dazu, die Bürgerversammlung nach dem Sommer abzuhalten.

Gemeinderatsmitglied Manuela Wenig schlägt vor, vielleicht einen WhatsApp-Kanal einzurichten, in dem wichtige Informationen geteilt werden könnten (z. B. Abkochgebote, Straßensperrungen u. ä.).

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann berichtet, dass der Pilzlehrpfad in Solla (Wanderweg Nr. 73) in einem desolaten Zustand sei, er sei bereits sehr verwachsen und die Schilder müssten saniert werden. Dies habe er dem Wanderwegepaten bereits

mitgeteilt, dieser sei aber für diesen Weg nicht zuständig. Der Weg sollte allgemein auf Vordermann gebracht werden.

Der Erste Bürgermeister erwidert, dass für viele Bereiche bereits Wanderwegepaten vorhanden seien. Sofern diese Beschädigungen melden, gehe man der Sache nach.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann erkundigt sich darüber hinaus, ob im Rahmen des neuen GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes Gespräche mit den im Ort befindlichen Ärztinnen geführt würden. Er befürchte, dass diese durch das Gesetz finanzielle Nachteile haben könnten, eine Aufgabe der Praxis wäre für die Gemeinde nicht wünschenswert.

Der Erste Bürgermeister erklärt, dass er mit einer Ärztin bereits gesprochen habe, als Kommune habe man aber nur wenige Möglichkeiten zur Unterstützung. Die Ärztinnen im Gemeindebereich seien aber zufrieden.

Der Zweite Bürgermeister Stefan Weber ergänzt, dass die Gemeinde vor allem auch durch den Bau der Arztpraxis in der Finkenstraße eine nicht unerhebliche Unterstützung geliefert habe. Andere Maßnahmen seien als Gemeinde nicht wirklich denkbar.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann möchte wissen, ob man den Falkenweg (Sol-la) zu einem verkehrsberuhigten Bereich umwandeln könnte. Hier würde des Öfteren Kinder spielen, die Fahrweise der Autofahrer sei aber nicht immer angepasst.

Bürgermeister Stefan Wagner erwidert, dass man bereits an einer Terminfindung für eine Verkehrsschau arbeite.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann möchte zudem wissen, wie lange der Blaualgenbefall im Ebenreuther See voraussichtlich dauern würde.

Der Erste Bürgermeister erwidert, dass der Prüfbericht „reichlich“ Blaualgen feststellt. Wie lange die Situation anhält, könne man ohne Weiteres nicht sagen.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann ergänzt, dass eine Sichtprüfung eine Sichttiefe von etwa 1 m ergibt, im Bericht seien jedoch nur 0,4 m aufgeführt. Darüber hinaus könne einen Blaualgenbefall nur ein Labor gesichert feststellen.

Der Erste Bürgermeister antwortet, dass die Prüfung durch ein Labor durchgeführt worden sei. Der Befund habe das bekannte Ergebnis festgestellt. Es handle sich nur um eine Empfehlung, nicht im See zu baden, es sei kein Verbot ausgesprochen worden.

Gemeinderatsmitglied Nikolaus Baumann erläutert außerdem, dass er am Ebenreuther See gerne einen „Baumpflanztag“, gemeinsam mit Gärtnern, der Baumschule und eventuell der Vorschule oder dem Kindergarten durchführen wolle. Ziel sei die Pflanzung von 5-10 Bäumen inklusive Biberschutz, die Schatten spenden sollen. Er erkläre sich bereit, die Organisation zu übernehmen. Als Termin sei in ersten Gesprächen der 09.10.2026 angedacht gewesen. Er benötige jedoch den Bauhof dazu, um die Löcher für die Bäume zu graben.

Der Erste Bürgermeister erwidert, man müsse sich zwar grundsätzlich überlegen, wie viele Bäume wohin gepflanzt werden sollen, er sei aber mit dem Vorschlag einverstanden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils.